

## Kinder feiern Herbstfest am Imberg

Klettern nur mit Erlaubnis der Eltern

Hoffentlich spielt das Wetter mit. Denn am Freitag feiern die Wittener Kindertreffs ab 15 Uhr Herbstfest im Annener Steinbruch Imberg. Einge-laden sind alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren.

Organisiert wird die Veranstaltung von den Mitarbeitern der städtischen Kindertreffs in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, der Arbeiterwohlfahrt EN und der Ratz-Fatz-Company. Es werden viele Bastel-, Spiel- und Sportaktionen wie Klettern am Felsen angeboten. Die Mitarbeiter der städtischen Kinder- und Jugendförderung helfen dabei. Es gibt eine Niedrigseil-anlage, einen Kletterfelsen und einen Hochseilgarten. Vor dem Klettern muss von jedem Teilnehmer eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und eine medizinische Selbstauskunft vorgelegt werden. Formulare gibt es vor Ort.

Außerdem gibt es im Imberg eine Mountainbike-Strecke, ein Basketballfeld und eine Hangrutsche. Die Teilnehmer sollten robuste und wetterfeste Kleidung anhaben. Damit alle Kinder eine Mitfahrgelegenheit erhalten, sollten sie sich beim Kindertreff anmelden.

## Experte spricht über Picassos berühmtes Antikriegsbild

Der Förderverein Märkisches Museum lädt am morgigen Donnerstag alle Kunstfreunde zum Vortrag über Pablo Picassos Bild „Guernica“ ein. Er beginnt um 18 Uhr.

Das wohl berühmteste Antikriegsbild und eines der herausragendsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts ist in diesem Jahr 80 Jahre alt. Es entstand 1937 als Reaktion auf die Zerstörung der spanischen Stadt Guernica durch den Luftangriff der deutschen Legion Condor. Im 46. Vortrag in der Reihe „Unterm Posenkoff“ beleuchtet Harald Kahl, Wittener Bildhauer und Kunstpädagoge, das Bild von seiner Entstehung her. Mehrere Skizzen werden mit einbezogen und die Fragen nach der Rezeptionsgeschichte und einer legitimen politischen Einordnung gestellt. Der Eintritt zur Veranstaltung in den Sammlungsräumen des Museums, Husemannstraße 12, ist frei gegen eine Spende. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Witten und dem Kunstverein statt.

## Schüler führen „Die Möwe“ auf

Die zwölfte Klasse der Blote Vogel Schule an der Stockumer Straße 100 führt am kommenden Wochenende das Theaterstück „Die Möwe“ nach Anton Tschechow auf.

Eigentlich müsste man weinen, mitfühlen mit Kostja dem tragischen Helden dieser Geschichte. Man sieht ihn verzweifeln an der Stumpfheit der Eltern-Generation, scheitern in der Liebe und in seinem Ringen nach Anerkennung. Alles in allem ein hoch dramatischer Lebenslauf. Doch tiefschwarzer Humor zieht sich durch dieses Stück, das vom Wittener Regisseur Gabriel Schunck auf die Bühne gebracht wird. Und zwar am Freitag und Samstag um 20 Uhr sowie am Sonntag um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos: www.blote-vogel.de



Blicken heiter in die Zukunft: die Teilnehmer des internationalen Jobact-Projektes im ehemaligen Café Leye an der Bahnhofstraße.

FOTOS: THOMAS NITSCHKE

# Soziale Kunst soll Europa erobern

Wittener Projektfabrik will auch in anderen Ländern Menschen durch Theaterspiel in Arbeit bringen. EU fördert Jobact international mit 260 000 Euro

Von Michael Vaupel

„Seit zwölf Jahren bringen wir Menschen zurück in den Arbeitsmarkt. Unseren Ansatz wollen wir europaweit ausdehnen“, sagt Simon Rieser, kaufmännischer Geschäftsführer der Projektfabrik. In den Räumen des ehemaligen Café Leye an der Bahnhofstraße feilen derzeit 13 Leute aus den Partnerländern Italien, Frankreich und Ungarn daran, das Jobact-Projekt auch in ihrer Heimat anzusiedeln.

Wie der Name schon erahnen lässt, geht es bei Jobact darum, Menschen durch Theaterspiel und -pädagogik fit für die Arbeit zu machen. „Wir fanden den Ansatz inte-

ressant. Denn für den Start in die Selbstständigkeit muss man auch Persönlichkeit und ein entsprechendes Auftreten entwickeln. Dabei kann Theaterspiel tatsächlich helfen“, findet Luisa Baldeschi. Die Italienerin führt eine Sozialvereinigung, die versucht, benachteiligte Menschen in Florenz und Umgebung in die Selbstständigkeit zu führen. Seit 2006 konnten dadurch 220 Start ups auf die Beine gestellt werden.

Uni Dortmund ist auch im Boot

Vom Jobact der Wittener Projektfabrik hatte Luisa Baldeschi im Corriere della Sera, einer der größten und einflussreichsten Tageszei-

tungen Italiens, gelesen. Denn in Florenz und Turin gibt's schon Ab-leger. „In einer Art sozialem Franchise, also durch Konzessionsnehmer, soll Jobact weiter in Europa ausgedehnt werden“, so Simon Rieser. Jocact sei ein eingetragenes Warenzeichen der Wittener Projektfabrik-Geschäftsführerin Sandra Schürmann, die bereits 2010 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

Mit dem Erasmus+-Projekt „Jobact Europe“ stehen die Zeichen nun auf weiteren Aufbruch. „Wer eine Förderung durch das Erasmus+-Programm der Europäischen Union erhält, spielt in der Champions League der europäischen Kooperationsprojekte“, betont Rieser nicht ohne Stolz. Unter 66 Bewerbern seien in diesem Jahr 22 für die Förderung ausgewählt worden. Insgesamt 260 000 Euro fließen jetzt also für die Wittener und ihre internationalen Partner bei diesem Projekt, das auf 26 Monate angelegt ist.

Wissenschaftlich begleitet wird es von der Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund. Deren Mitarbeiterin Kerstin Guhle stellte den Teilnehmern jetzt bei der zweitägigen Eröffnungsveranstaltung handfeste Eckdaten wie Aufwandsentschädigungen oder Infos zu Abrech-

nungsnachweisen vor. Denn jede Ausgabe wird durch eine EU-Agentur haarklein geprüft. Außerdem umrissen die Teilnehmer im ehemaligen Café Leye neue Zielgruppen, beispielsweise Jobact für Flüchtlinge, Inhaftierte oder Menschen mit Behinderung.

## „Für den Start in die Selbstständigkeit muss man entsprechendes Auftreten entwickeln.“

Luisa Baldeschi aus Florenz, die dort Benachteiligte unterstützt, sieht Theaterspiel als Hilfsmittel.

Zwei Tage waren die Gäste in Witten, teils in Betriebswohnungen der Projektfabrik, teils im Ardey-Hotel. „Wir haben Vertreter dabei, die Bildungseinrichtungen leiten, aber auch Künstler aus dem Theaterbereich“, so Beata Nagy, künstlerische Leiterin der Projektfabrik. Alle vier Monate ist ein Treffen geplant, um den neuen Ansatz der sozialen Kunst in Europa zu verbreiten. Natürlich nicht nur im schönen Witten, sondern auch in den fast so schönen Partnerstädten Paris, Budapest, Florenz, Turin.



Die Projektfabrikler Beáta Nagy und Simon Rieser (von rechts) besprechen mit den Gästen Alex und Kerstin weitere Schritte für die nächsten Monate.

# Musikschule veranstaltet Klangmeile

Bei der Veranstaltung in Haus Witten ist von der Klassik über Jazz bis zum Pop alles dabei

Bei einer Klangmeile in Haus Witten präsentiert die Musikschule am kommenden Freitag ab 18 Uhr ein breites Spektrum. „Von Klassik über Jazz bis zum Pop ist alles dabei“, sagt Musikschulleiter Michael Eckelt. Der Eintritt ist frei.

Unter den vielen Teilnehmern gibt es auch in diesem Jahr wieder einige Spezialgäste: Die Sängerin und Komponistin Maria Giel, die bereits als Sängerin in den Musicals der Musikschule „Auf gleicher Höhe“ und „Der kleine Tag“ auftrat, gewann bereits bei den Wettbewerben Jugend musiziert und Jugend komponiert zahlreiche Preise.

In Haus Witten singt sie von Adele „Make You Feel My Love“ und von Zara Larsson „Symphony“. In dem

Konzert wird eine von Marias Eigenkompositionen gespielt. Sie trägt den Titel „Schülerpraktikums Bossa“ und wird von der Jugend-Jazzband präsentiert.

Gäste mit vielen Preisen geehrt

Weitere Spezialgäste sind die sieben Mitglieder des mehrfach ausgezeichneten Wittener Jazz-Ensembles „Das Bänd“. Lukas Lappe, Michael Gropp, Niklas Schindler, Daniel und Jannik Teuchert sowie Matthias Witt gewannen ebenfalls schon mehrere Preise – u. a. beim Landeswettbewerb Jugend jazzt.

Die Zuhörer könne sich auf Musikstücke wie „Spain“ von Chick Corea und von Bart Howards „Fly me to the moon“ freuen. Der Sänger, Gitar-

rist und Pianist Jan Pohl ist ein Eigengewächs der Musikschule und hat sich bereits über Wittens Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Begleitet von der Gitarristin Vivienne Botter wird er die Titel „Don't look in anger“ von Oasis und „Streets of London“ von Ralph McTell spielen.

Weitere Künstler sind Sharin Aufermann, John Reiter, Rebecka Theurer, Marie Luise Vorberg, Theresa Bremshey, Leonard Mremshey, Rene Ullmann, Tim Sauerland, Florian Hoeper, Tim Groop, Henry Hildebrandt, Leo Lorscheider, Adrian Lorscheider, Alexander Hundt, Pia Moors, Lennart Gerstkamp und Sabine Teuchert. Leiter des Projektes ist Musikpädagoge Gerhard Giel.



Musikpädagoge Gerhard Giel leitet die Klangmeile in Haus Witten. FOTO: ZABKA

## KOMPAKT

Vermischtes

### TERMINE & SERVICE

#### LESUNGEN & DICHTUNG

• **Bibliophiler Nachmittag à la française**, 15.30 Uhr, Bibliothek Witten, zur Eröffnung der Frankfurter Buchmesse präsentiert Bibliothekarin Melanie Duwe Neuerscheinungen des diejährigen Gastlandes Frankreich (Eintritt frei), Husemannstraße 12.

#### WISSEN, VORTRAG, FILM

• **Krieg - Zwangsarbeit - Verantwortung**, 19 Uhr, Friedenskirche, Vortragsveranstaltung des Wittener Friedensforum, Eintritt frei, Annen, Ardeystraße 234.

• **Kulturgeschichtliche Anmerkungen zum Cannabisrausch und seiner Verbindung**, 19.30 Uhr, Soziokulturelles Zentrum Trotz Allem, Vortrag zur Veranstaltungsreihe Demokratie und Rausch, Augustastraße 58.

#### AUSSTELLUNG & MUSEUM

• **Kunstcontainer - Viadukt zu Gast bei der VHS**, 8.30-20 Uhr, VHS, Holzkampstraße 7.

• **Skulpturen & Kunsthandwerk aus Zimbabwe: Shona-Art**, 11-17 Uhr, Schloss Steinhausen, Dauerausstellung, Auf Steinhausen 30.

• **Konkret! Form- und Farbbeziehungen in Fläche und Raum** und **Stahl. Poesie. Dynamik - Friedrich Werthmann zum 90. Geburtstag**, 12-18 Uhr, Märkisches Museum, Husemannstr. 12, ☎ 5812550.

• **32. Jahresausstellung des Wittener Künstlerbundes**, 16-18 Uhr, Galerie Haus Herbede, Von-Elverfeldt-Allee 12.

• **Fokus Mensch**, 19 Uhr, Fotoclub ObjektivART '96, Fotografien von Ralf Scherer, Rüsbergstr. 70.

#### SINGEN & MUSIZIEREN

• **Offenes Singen mit dem Chor am Vormittag**, 10-11 Uhr, Erlöserkirche, Annen, Westfeldstraße 81 a.

#### WANDERN & AUSFLÜGE

• **Wanderung über Uferstraße und Ruhrtalradweg nach Wengern zum Hotel Elbschebach**, Sauerländischer Gebirgsverein, 13.30 Uhr, Ruhrstraße (am Böckchen), Ruhrstr..

#### SENIOREN

• **SoVD-Seniorenbegegnung**, 14-17 Uhr, SoVD-Begegnungsstätte, Hans-Böckler-Straße 11.

• **Seniorentreffen**, 14.30 Uhr, Martin-Luther-Gemeinde, Ardeystr. 138.

• **DRK-Seniorengymnastik**, 15.45-16.45 Uhr, Dorfschule Heven, Steinhügel 54.

#### VEREINE & VERBÄNDE

• **Treffen des SoVD Witten**, 14-17 Uhr, SoVD-Begegnungsstätte, Hans-Böckler-Straße 11.

• **Filmnachmittag**, Heimatfreunde Stockum/Düren, 16 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstraße 9.

• **Treffen, WiSel (Wittener Senioren Leben)**, 17-19 Uhr, Raum Mausegat (1. Stock), Generation 50+ beim WiSel-Netzwerk, Breite Straße 74.

#### KIRCHE

• **Kath. öffentliche Bücherei St. Joseph Annen**, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr, Pfarrheim St. Joseph, Stockumer Straße 13.

#### KINO IN WITTEN

##### Die Burg

Ruhrstr. 13, ☎ 02302 13471

- ▶ Blade Runner 2049, 20 Uhr.
- ▶ Blade Runner 2049 3D, 17 Uhr.
- ▶ Cars 3 - Evolution, 15, 20 Uhr.
- ▶ Cars 3 - Evolution 3D, 17.30 Uhr.
- ▶ Es, 17, 20 Uhr.
- ▶ Happy Family, 15 Uhr.
- ▶ Kingsman - The Golden Circle, 20 Uhr.
- ▶ My Little Pony - Der Film, 15, 17.30 Uhr.
- ▶ The Lego Ninjago Movie, 15 Uhr.